

Namen sind Nachrichten

Zoran Nikolic

ist neuer Chef des CLOUD&HEAT VOLLEY DRESDEN (so heißt jetzt Bundesliga Männervolleyball in Dresden). Trainiert wird in der Sporthalle des Dresdner Sportschulzentrums am Messerling.

Raimar Scherer,

Leiter des Instituts Bauinformatik an der TU Dresden, erhält am 6. November in Berlin die Konrad-Zuse-Medaille des Zentralverbandes Deutsches Bau-gewerbe.

Bruno Kübler,

Insovenzverwalter des Seidnitz-Center an der Enderstraße, will ab Herbst mit dem Einkaufszentrum einen Neustart beginnen und hat als Ankermieter bereits REWE und Aldi gewonnen.

Alexandra Tuschka,

Dresdner Kunsthistorikerin, hat eine Internetplattform für virtuelle Museumstouren gegründet.
www.the-artinspector.de

Dr. Viktor Bezugly

ist Ideengeber eines fünfköpfigen Teams, das beim Wettbewerb Future-Sax mit dem Vorhaben „ProNT - Produktion von Carbon Nano-Tubes“ den ersten Preis gewann. Mit dem Preisgeld von 15.000 Euro soll nun die Gründung einer Firma erfolgen.

Sabine Müller-Mall,

34-jährige Rechts- und Politikwissenschaftlerin, wollte zunächst in die USA gehen, zog aber den Ruf an die TU Dresden als Professorin an der Philosophischen Fakultät für Rechts- und Verfassungstheorie vor.

Hendrik Tews

leitet in Dresden das Team FireEye, das Software sicher machen soll.

Kassel : Unesco-Welterbe mal drei



Kassel vom Herkules aus gesehen.

Foto: 2micha

Letzte Woche begleiteten wir Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich beim Rundgang durch die Gartenstadt Hellerau, die als Unesco-Welterbe anerkannt werden will.

Parallel erreichte uns eine Pressemitteilung der Kassel Marketing, dass die hessische Stadt und ihr Umland bereits drei Unesco-

Registrierungen vorweisen kann. Wir kannten Kassel bisher „nur“ als „dokumenta“-Stadt. Diese Welterben wollten wir näher kennen lernen. Mit dem ICE über Fulda erreicht man die Stadt mit den vielen Gesichtern in knapp fünf Stunden. In den kommenden Ausgaben stellen wir die drei Unesco-Highlights näher vor.

Weltdokumentenerbe Grimm

Generationen von Kindern sind mit den in mehr als 170 Sprachen übersetzten "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm aufgewachsen. Nicht nur die "Kinder- und Hausmärchen" wurden in 30 Jahren Kassel von Jacob und Wilhelm Grimm zusammengetragen. Auch die Werke "Deutsche Grammatik" und das "Deutsche Wörterbuch" haben von hier aus ihren Weg und ihre weltweite Wirkung begonnen.



Die Handexemplare der "Kinder- und Hausmärchen" mit zahlreichen eigenhändigen Ergänzungen und Notizen der Brüder Grimm zählen zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Welterbestätte Bergpark Wilhelmshöhe

Der Bergpark Wilhelmshöhe, am Hang des Naturparks Habichtswald gelegene Landschaftsgarten, ist einer der größten Bergparks Europas und stellt ein einzigartiges Kulturdenkmal dar. Er ist weltweit einmalig. Zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten und Attraktionen gehören der Herkules, die Wasserspiele und das Schloss Wilhelmshöhe.



Der Bergpark Wilhelmshöhe mit seinen Wasserspielen ist seit Juni 2013 die 38. Welterbestätte in Deutschland.

Weltnaturerbe Kellerwald-Edersee

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee schützt auf einer Fläche von fast 6.000 Hektar den größten unzerschnittenen Hainsimsen-Buchenwaldkomplex Mitteleuropas.



Hirschbuche Hagenstein.

Kurz notiert

Nach Reparatur der Klimaanlage ist der Lesesaal des Stadtarchivs Dresden seit gestern wieder geöffnet.

Mit der bundesweit wachsenden Zahl von Asylsuchenden steigt auch in Dresden der Bedarf an Wohnungen. Aus aktueller Sicht fehlen 120 Plätze bis zum Jahresende. Für das nächste Jahr werden mindestens noch einmal 500 Plätze zusätzlich gebraucht.

Das Projekt ONKO.net, gefördert vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, reformiert die onkologische Therapie und Betreuung im Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt. Es bietet eine neue Qualität hinsichtlich Datenaustausch, Dokumentation und technischer Vernetzung. Krebs-Patienten können damit unnötige Klinikaufenthalte vermeiden.

Die Sauberkeit in Dresdner Hotels wurde vom Buchungsportal www.hotel.de mit 8,80 von 10 Punkten bewertet, womit die Landeshauptstadt hinter Bremerhaven und Paderborn auf Rang drei liegt.

An der TU Dresden bewarben sich bisher 27.000 Interessenten für 3.362 Numerus-clausus-Studienplätze. Die Frist endet am 15. September.

Im ersten Halbjahr hat Dresden 5,7 Millionen Euro Bußgeldereingenommen. Im gesamten Jahr 2013 waren es rund acht Millionen Euro. Der größte Anteil kommt nicht von Blitzern, sondern vom Eigentümer des Elbparks, der größer gebaut hatte als erlaubt war.

Tage des offenen Weingutes



39 sächsische Weingüter laden am 30./31. August ein. Foto: PR

Am 30. und 31. August öffnen Weingüter und Winzerhöfe zu den „Tagen des offenen Weingutes in Sachsen“ von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten.

Die Besucher erleben Informatives, Genussliches und Spannendes. Sie dürfen sich auf insgesamt 50 Veranstaltungsorte auf der rechten und linken Elbseite freuen – und auf eine Rekordbeteiligung von 39 Weingütern, Weinbaubetrieben und Straußwirtschaften.

Jedes Weingut präsentiert seine

Besonderheiten und bietet eine 3er Weinprobe (Glas á 0,1l) zum Preis von sieben Euro an. Für die jüngsten Familienmitglieder gibt es vielerorts Spiel- und Bastelmöglichkeiten.

Sonderbusse verkehren zwischen Diesbar-Seußlitz und Radebeul bis in die späten Abendstunden, wobei jedes Weingut im Abstand von etwa 45 Minuten angefahren wird. Im Tagesticketpreis von fünf Euro ist ein Glas Wein (0,1 l) enthalten.

www.elbland.de/programm-offenes-weingut

„Mr. Dresden“ mit Schweizer Investoren



„Mr. Dresden“ (2.v.r.) mit Schweizer Investoren. Foto: PR

„Mr. Dresden“ hat wieder ein erlebnisreiches Wochenende von Freitag bis Sonntag mit Schweizer Investoren verbracht. Aufgrund der hohen Immobilienpreise in der Schweiz ist Dresden für sie eine lukrative Investitionsalternative. Bereits jetzt schon sind die Schweizer die zweitgrößte Touristengruppe in Dresden.

Der Samstag stand ganz unter dem Zeichen Sightseeing in Dresden unter der erstklassigen Führung von Anne Weber, bevor am Sonntag in entspannter Atmosphäre eine Immobilienbesichtigungstour stattfand.

„Mr. Dresden“ konnte damit die sächsische Landeshauptstadt wieder bestens präsentieren. Wie er uns mitteilte, sind die Schweizer sehr investitionsfreudig.

Natürlich war auch für gutes Essen und Trinken gesorgt. So überraschte das Restaurant „Moritz“ im Suitess Hotel beispielsweise die Schweizer Gäste mit tollen Geschmackserlebnissen.

Nachhaltig beeindruckt von Kunst, Kultur und erstklassigen Investmentmöglichkeiten ging es am Sonntagabend für die Investoren wieder zurück ins Heimatland.

Mit unserem Catering wird jedes Event zum Erlebnis.

Ob bei Tagungen, Firmen-Jubiläen oder Betriebs-Ausflügen – richtig zufrieden sind die Teilnehmer meistens erst dann, wenn die Verpflegung stimmt. Wir vom KONSUM-Catering versorgen Sie mit frischen kulinarischen Spezialitäten aus Dresden, Sachsen und der ganzen Welt. Und auch das Organisieren Ihrer Veranstaltung nehmen wir Ihnen gerne ab. Und wenn Sie Ihre nächste Familienfeier planen, finden Sie in unserem Catering-Angebot für jeden Anlass etwas Passendes.

Weitere Informationen zu unseren Catering-Angeboten finden Sie unter www.konsum.de/catering oder rufen Sie uns einfach unter (03 51) 4136-225 an.

markenteam



KONSUM

Frida

Hier ist Heimat.

First Class Concept bietet drei neue Dinnershows

Drei neue Dinnershows bringen die Event-Spezialisten von First Class Concept in der Vorweihnachtszeit auf die Bühne.

Im **Erlwein-Capitol im Ostrapark** geht „Mafia Mia“ in die vierte Runde. Der Pate und seine mafiöse Familie flüchten vor den Steuerfahndern nach New York. Seine musikalische „Bang-Gang“ - die „Firebirds“ - müssen natürlich mit samt Sängerin EliZa, die das Publikum im letzten Jahr mit ihrer außergewöhnlichen Stimme buchstäblich von den Sitzen geholt hatte.



Rainer König als Klosterfrau in „Merlins Wunderland“. Foto: PR

Im prächtigen Festsaal im **Kurländer Palais** heißt es dagegen „Cabaret im Palais“. Hier geht es sinnlich – glamourös zu, wenn Miss Evi und Mr. Leu Musik, Gesang, Humor, Tanz und eine ordentliche Portion Erotik zu einer unterhaltsamen Show im Stil des modernen Cabaret verschmelzen.

Die Show in „Merlins Wunderland“ verspricht mit „Klosterfrauen küssen heiß“ ein uriges, himmlisch heiteres Spektakel. Neben Kati Grasse und Beate Laaß schlüpft auch Rainer Kö-

nig in die Klosterfrauen-Tracht und sorgt für ein musikalisches Feuerwerk, das an den mitreißenden Film „Sister Act“ erinnert. Wer gern ausgelassen und im Stile des Mittelalters feiert, kommt im **Zarenkeller** auf seine Kosten. Hier gibt es das beliebte Gastmahl mit fünf oder acht Gängen, das von Musikanten, Gauklern und Tänzern stilgerecht begleitet wird. Der Kartenvorverkauf für alle Shows hat bereits begonnen. Alle Details, Termine und Preise findet man auf

www.Feiern-in-Dresden.de

ERLWEIN CAPITOL

ab 58,-
Menü+Show & Tanz

MAFIA MIA!

NEW YORK NEW YORK

IF YOU CAN MAKE IT THERE, YOU'LL MAKE IT ANYWHERE

28.11.2014 - 11.01.2015
Hotline: 0351- 421 99 99

JETZT TICKETS SICHERN UNTER www.MAFIA-MIA.DE!

DIE NEUE DINNERSHOW-SENSATION 2014!

ab 58,50
Menü & Show

CABARET IM PALAIS

Mit CABARET IM PALAIS feiern Miss Evi & Mr. Leu mit ihren Gästen das moderne Cabaret, bei dem alle Formen der Bühnenkunst in einer glamourösen und atemberaubenden Show zueinander finden – Musik, Gesang, Humor, Tanz, Erotik, Artistik und jede Art von Sinnlichkeit. Zur Show wird Ihnen ein 3-Gang Menü von unseren Spitzenköchen serviert.

21.11.2014 bis 07.01.2015

Festsaal Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 3-5, 01067 Dresden

TICKETS: 0351- 421 99 99 & www.Cabaret-im-Palais.de

Glücksmomente im Bregenzer Wald finden

Genuss pur im Sonne Lifestyle Resort Mellau

„Wer Wert auf gepflegte Gastlichkeit, überschaubare Vielseitigkeit, einfallreiche Architektur und Küche legt, urlaubt im Bregenzerwald richtig. Genussvolle Bewegung in der facettenreichen Natur lässt sich bestens mit Inspirierendem und Verwöhnendem kombinieren“, haben wir in einem Reisekatalog gelesen. Das machte uns neugierig, das Stück Österreich, ganz in der Nähe des Bodensees, in Nachbarschaft zu Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein, persönlich kennen zu lernen.

Rund 30.000 Menschen leben im Bregenzerwald, in 22 Dörfern. Wir entschieden uns für Mellau und merkten schon bei der Anfahrt, die Bregenzerwälder achten darauf, ihren Lebensraum und die landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft wohlüberlegt zu gestalten. Die Dörfer schauen auffallend gut aus. Sie überraschen mit einer spannenden Kombination aus alter und neuer (Holz)Architektur. Einblicke in die Bregenzerwälder Lebenskultur geben attraktive Programme, die in den meisten Orten den ganzen Sommer hindurch stattfinden.



Das Sonne Lifestyle Resort Bregenzerwald im Mellau ist untrennbar mit der unvergessenen „Sonnenwirtin“ Margret Bischofberger verbunden. Mit ihrem Mann Eugen übernahm sie 1946 den Gasthof Sonne, der aus zwei alten Zimmereinrichtungen, drei Tischen und 12 Stühlen bestand. Heule lebt der Geist der Sonnenwirtin in einem modernen 4-Sterne-Plus-Hotel weiter. Das Resort ist kinderfrei und gibt auch Gästen, die ihren Nachwuchs bei der Oma gelassen haben, Raum zum Abschalten in einem einmaligen Ambiente.

Fotos: PR

Wenn Sie auf das obere Foto klicken, nimmt Sie SachsenGAST-TV auf einen kleinen Bummel durch Mellau mit.

Comfort Spa



Das kinderfreie Design Resort gab uns Raum zum Abschalten in einem einmaligen Ambiente. Ein Erlebnis-Gartenpool, Saunen, Dampfbäder, Massageliegen und Ruhezonen im großzügigen 1.500 Quadratmeter großen Wellnessbereich laden mit Blick in die Alpen zum Entspannen ein. Im „Comfort-Zone- Spa“ erwartete uns Luxus für Körper, Geist und Seele.

Gourmetpension



Der Gault Millau zeichnet Küchenchef Jürgen Klocker und sein Team mit einer Haube aus. Gleich beim ersten Test konnte das Sonne Lifestyle Resort überzeugen und wurde mit 14 Punkten bewertet. Das Küchenteam achtet besonders darauf regionale und saisonale Produkte zu verwenden. Alle Milchprodukte stammen aus Vorarlberg und Schnittbrote von der Bäckerei in Mellau. Auch Fleisch wird teilweise von heimischen Bauern gekauft. Diese Lebensmittel verarbeitet das Küchenteam zu einem kreativen Speisenangebot mit regionalen Wurzeln. Das trendige Ambiente im Restaurant ist gemütlich, der Service freundlich und sehr persönlich.

Absolutes Highlight ist das 5-Gänge Abendessen in der Premium Gourmetpension.

Das Käsehaus in Adelsbuch

Bei einem Ausflug in die Region entdeckten wir das Bregenzerwälder Käsehaus. Es ist der zentrale Marktplatz für die gesamte regionale Vielfalt des Bregenzerwaldes. An 365 Tagen im Jahr kann man dort Spezialitäten direkt im Haus verkosten und kaufen. Das Herzstück - die große Auswahl an heimischen Käsespezialitäten lädt zum Probieren ein. Man findet bis zu 60 verschiedene Hart-, Schnitt-, Frisch- und Weichkäsesorten aus Kuh, Ziegen oder Schafmilch. Die regionalen Spezialitäten werden werden auch im Restaurant angeboten. Wer beim Probieren Lust auf mehr bekommen hat, wählt seinen Lieblingskäse aus und lässt ihn sich im Restaurant servieren. Dazu gibt es die berühmten Kässpätzle, die weit über die Grenzen hinaus bekannt sind.



Ein Käse Genusspaket.

Jeden Sonntag wird in der Schaukäserei der interessante Weg von der Milch bis zur Käsegeburt gezeigt. Wenn der Senner den Käse aus dem Sennkessel hebt, staunt man, wie der Käsegenuss mit dem „Gewusst Wie“ zum Geschmackserlebnis wird. Übrigens, wenn Sie leider nicht in den Bregenzer Wald fahren können, holen Sie sich den Naturgenuss nach Hause. Das Käsehaus gibt es auch online:

www.kaesehausshop.at

Perfekter Luxus



Im Herbst bietet das Sonne-Resort zahlreiche günstige Angebote. Schauen Sie hier: <http://bit.ly/1tifGwz>

„Einfach perfekt und wunderbar, sensationelle Küche, so ein Frühstücksbuffet findet man ganz selten, alles was das Herz begehrt! Beste Empfehlung“, und dutzende ähnlicher Bewertungen sind bei Boocing.com zu lesen. Bei einer Gesamtnote 9,1 von 10 kann man nichts falsch machen. Man kann sich auch besonderen Luxus in der Penthouse Design Suite mit eigenem Dampfbad und Zugang zur Penthouse Lounge gönnen.

Gesichter der Woche



Thomas Popiesch, Trainer der Eislöwen Dresden, blickte vergangene Woche bei der Saisonöffnungspressekonferenz auf die ersten Trainingstage zurück: „Das Team hat sehr gut mitgezogen. Das ist allerdings auch eine Sache, die ich bei allen Spielern voraussetze. Wir können aktuell durch die Förderlizenzspieler auf einen großen Kader zurückgreifen, was aber auch wichtig sein wird, da das Spiel immer schneller und dynamischer wird. Jetzt gilt es, uns als Team zu finden.“ Zur Erwartung der neuen DEL2-Saison meinte er: „Das Schöne ist, dass in den letzten Monaten in der DEL2 der Fokus endlich wieder auf das Sportliche gelenkt werden konnte und wir uns auch was den Modus angeht an die DEL anpassen konnten. Ich bin überzeugt, dass wir uns auf eine spannende und sehr ausgeglichene Liga freuen können, in der kaum Favoriten auszumachen sind.“



Jörg Polenz ist in diesem Sommer Chef zweier erfolgreicher Veranstaltungen in Dresden. Zum einen verantwortet er die Filmnächte am Elbufer mit, die noch bis zum 31. August gehen. Zum anderen hat er wieder den eintrittsfreien Palais Sommer auf die Beine gestellt, der am Sonntag zu Ende geht. Erotischen Geschichten aus Tausendundeiner Nacht können die Besucher am Donnerstag- und Sonntagabend, jeweils ab 20 Uhr erleben. Drei junge Pianisten aus Deutschland, der Ukraine und Russland laden bei den Klaviernächten am Freitag- und Samstagabend ein. Fast 100 Bilder sind in den drei Wochen des Palais Sommer-Pleinairs entstanden. Bei der Finissage am Samstag und Sonntag können alle noch einmal bestaunt werden. Höhepunkt ist dann die Verleihung des Canalettopreises am Samstag, 18 Uhr. Bereits zum fünften Mal wird er an drei Künstler des Pleinairs verliehen.

Termin der Woche

Schloss & Park Pillnitz galt bei August dem Starken als perfekter Ort für barocke Feste mit unzähligen Vergnügungs-, Verkleidungs- und Geschicklichkeitsspielen. Diese Tradition aufnehmend, findet auf der Wiese hinter dem Bergpalais (bei Regen in der Orangerie) wieder ein Spielwochenende statt. Am Samstag und Sonntag können sich alle Parkbesucher von 9 bis 18 Uhr an 25 detailgetreuen, historischen Holzspielen ausprobieren. Für Kinder gibt es zusätzlich sechs eigene Spiele und eine Malstation. In historische Kostüme gewandete Personen erklären und betreuen die Holzspielanlagen.

Die Spiele im XXL-Format fordern Geschicklichkeit und Teamarbeit, denn sie können von bis zu acht Personen gleichzeitig gespielt werden. Die ganze Familie kann zum Beispiel bei Solitär-, Löcherlabyrinth-, Mah Jong- und Kaptapultspielen die Geschichte von Schloss & Park Pillnitz neu entdecken und sich – wie einst Fürsten und Könige – die Zeit vergnüglich vertreiben. Das weltgrößte historische Backgammon nach der Vorlage eines Spieles von Sonnenkönig Ludwig XIV. wird eingeweiht. Es hat eine Fläche von zwei Quadratmetern und die Spielsteine sind acht Zentimeter groß.

Zum Haare raufen...



... dass der Mindestlohn undifferenziert flächendeckend eingeführt werden soll.

Das ifo-Institut hat ermittelt, dass sachsenweit zwischen 30.000 und 60.000 Arbeitsplätze unmittelbar durch den gesetzlichen Mindestlohn der Bundesregierung bedroht sind.

Staatsminister Sven Morlok sieht die mehrfach geäußerte Befürchtung bestätigt, dass der Mindestlohn vor allem den Osten trifft. Eine besondere Betroffenheit würde es bei Bäckern, Fleischern, dem familiengeführten Einzelhandel, Gaststätten und im Beherbergungsgewerbe geben. Für viele kleinere Unternehmen bringt das Mindestlohngesetz der Bundesregierung ganz erhebliche Herausforderungen und ein deutliches Mehr an Bürokratie. Arbeitsplätze von Personen unter 25 Jahren, von Ungelernten und Mitarbeitern in der Gastronomie und anderen Dienstleistungsbereichen seien am stärksten gefährdet.

16 Punkte von Rot-Rot-Grün und Reaktion der neuen Opposition

Inzwischen pfeifen es schon die Spatzen vom Dach, dass nach dem 4. September in Dresden alles anders wird. SPD, Linke und Grüne haben mit den zwei Piraten 37 Stimmen gegen 33 der bisherigen Mehrheit. Sie haben in einem 16-Punkte-Plan bereits besiegelt, was alles neu werden soll. Unter anderem kommen Globus und Hafencity zu den Akten. Die Königsbrücker Straße wird nach über zehn Jahren noch einmal neu geplant und schmaler. Noch in diesem Jahr soll eine neue städtische Woba entstehen. Mehr Geld will die neue Mehrheit für Radverkehr und Fußwege ausgeben, und Solardächer auf alle öffentlichen Gebäude montiert werden. Auch die Position

der Hartz-IV-Empfänger ist zu stärken, und bei der Besetzung von Führungspositionen im Rathaus, auch bei den Bürgermeistern wird ein Frauenanteil von 50 Prozent angestrebt.

Insgesamt soll eine völlig neue Kultur in der Stadtpolitik einziehen, wie es sie in ganz Sachsen noch nicht gegeben hat. Zur strategischen Ausrichtung der Stadt will die neue Macht stärker mit den Bürger im Dialog sein. Eva Jähnigen von den Grünen stellt sich vor, dass alle Themen und Anträge einbringen können, die dann rein fachlich diskutiert werden. SPD-Chefin Sabine Friedel bietet CDU/FDP sogar an, dass sie auch weiter mit diskutieren dürfen.

Während sich die Oberbürgermeisterin Helma Osoz mit Meinungen zur neuen Strategie noch zurückhält, gibt es in den Fraktionen von CDU und FDP heftige Kritik. CSU-Fraktionschef Jan Donhauser weist darauf hin, dass einige Punkte des Papiers zukunftsweisend verkauft werden, die bereits beschlossen und finanziert sind. Beispielsweise das Sofortprogramm für Schulen, die Kesselsdorfer Straße oder die Sanierung von Rad- und Fußwegen. Er sieht Steuererhöhungen, wenn das neue Bündnis die Projekte finanzieren will.

CDU-Kreischef Christian Hartmann sieht die Gefahr, dass neue Schulden gemacht werden müssen. Lediglich für den nächsten

Haushalt seien Schulden ausgeschlossen, aber nirgends steht, wie es weiter geht. Auch zur bisher abgelehnten Erhöhung der Grundsteuer wird keine Aussage gemacht.

Holger Zastrow, Fraktionschef der FDP, nennt das vorgelegte Punkte-Programm ein „Papier des Grauens“. Es sind darin viele Utopien genannt, die nicht zu bezahlen sind. Eine neue Woba würde allein Hunderte von Millionen Euro kosten und den privaten Wohnungsbau in Dresden zum Erliegen bringen. Die potentiellen Investoren von Hafencity, Globus oder Leipziger Vorstadt seien verprellt. Mit solchen Maßnahmen würde man sie aus der Stadt vertreiben.

Spielerisches, Bellendes, Feierndes und Genießendes



Volkmar Funke begeistert im Sonnenhäusel des Großen Garten die Kinder mit seinem Puppenspiel. Foto: SachsenGAST

Das Puppentheater „Sonnenhäusel“ im Großen Garten, erbaut in den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts, hat durch seine Lage mitten im Grün des Großen Gartens einen besonderen Reiz und ist Anziehungspunkt für viele Besucher. Betreiber und Vermieter ist die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH. Wir besuchten gestern Volkmar Funke aus Coswig, der seine Inszenierung „Kasper, König, Räuber Hinz“ so lieb spielte, dass wir auf sein Handpuppenspiel „Zwerg Nase“ auch neugierig wurden.

www.puppentheater-Funke.de
Das Sonnenhäusel kann man übrigens auch für eigene Veranstaltungen mieten (bis 300 Personen).
<http://bit.ly/1mhg4WX>



Titus ist das „Tier des Monats“ im Tierheim Dresden. Foto: PR

Der Mischlingsrüde Titus kam im Juli erneut als Findling in das Dresdner Tierheim. Leider ist das nicht der erste Aufenthalt des im Mai 2011 geborenen Hundes, welcher in seiner Vergangenheit schon sehr viele Vorbesitzer erleben musste. Dabei ist der Vierbeiner ein toller Wegbegleiter, sehr gelegentlich, lieb und verspielt. Für den pfiffigen Rüden wird nun dringend ein neues und vor allem dauerhaftes Zuhause gesucht, wo er willkommen ist und seinen Platz in der Familie finden darf. Der stubenreine Titus kommt mit größeren Kindern gut zurecht. Im Internet kann man sich einen Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten.

www.dresden.de/tierheim



Hochbetrieb war beim Stadtfest immer an der Hauptbühne Theaterplatz. Foto: PR

Es war der 808. Geburtstag Dresdens, das 16. Fest seiner Art – und eine erfolgreiche Premiere: Unter seinem neuen Titel hat „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest“ am zurückliegenden Wochenende wieder etwa 550.000 Besucher begeistert. Rund 1.000 Künstler präsentierten abwechslungsreiche Darbietungen. „Wir konnten die Besucher erneut mit einem vielfältigen Programm überzeugen“, freute sich der künstlerische Leiter Bernd Aust. „Überall haben wir sie mit Musik, Theater und anderen künstlerischen Einlagen auf hohem Niveau und mit einigen ‚romantischen‘ Akzenten unterhalten. Das ist für ein Event dieser Größe keineswegs selbstverständlich.“ „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest 2014“ lief rund, es gab keine besonderen Vorkommnisse und alle Besucher erlebten ein sicheres Fest.



Der Inhaber der „Käseglocke“, René Werft mit seiner Lebensgefährtin füllen den Obstwein ab. Foto: SachsenGAST

Die Türen des 1928 auf dem Postplatz errichteten Gebäudes, von den Dresdnern liebevoll „Käseglocke“ genannt, sind wieder offen. Dort können sich Gäste bei Kaffee, aus frischer Bauernmilch zubereitetem Softeis, Crêpes, Kuchen, herzhaften Baguettes und Obstweinen entspannen. Die Obstweine werden vom neuen Betreiber der Käseglocke, René Werft, aus einheimischen Früchten selbst hergestellt: „Unsere Fruchtweine konnten bisher nur online erworben oder zu bestimmten Veranstaltungen in Dresden genossen werden“, so René Werft, „umso mehr freuen wir uns, dass es nun am Postplatz erstmalig einen Servicestandort gibt, wo wir unsere Hauptsorten künftig anbieten können: Sauerkirsche, Holunderbeere, Erdbeere, Quitte, rote Johannisbeere und Rhabarber.“

Kita-Ausbauprogramm

Bevölkerungswachstum und Kita-Rechtsanspruch halten die Bauleute auf Dresdner Kita-Baustellen auf Trapp. Ziel ist es, bis Ende 2015 über 1.200 Betreuungsplätze neu zu schaffen. Weitere 800 Plätze entstehen im Zuge von Generalsanierungen oder Ersatzstandorten neu. Aktuell lässt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen an 15 Standorten neu bauen, umbauen bzw. von Grund auf sanieren. „Das Kita-Ausbauprogramm läuft in Dresden damit auf Hochtouren“, so der verantwortliche Bürgermeister Martin Seidel, der vergangenen Donnerstag die Kita-Baustelle in der Spenerstraße 37 besuchte. Für rund 4,25 Mio. Euro entsteht auf dem früher gewerblich genutzten Areal eine Kindertageseinrichtung für 198 Kinder, davon 76 Krippenplätze. Der Bund und der Freistaat Sachsen fördern die Maßnahme mit knapp 2,3 Mio. Euro.

Im Februar 2015 soll die Kita eröffnen. Für die Kitas in der Konkordienstraße, der Moritzburger Straße und der Burgenlandstraße ist noch in diesem Jahr der Einzug geplant.

Insgesamt investiert die Landeshauptstadt knapp 45,3 Mio. Euro in die Kindertagesbetreuung. „Das sind enorme Beträge. Aber sie sind notwendig, um den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz auch perspektivisch sichern zu können“, begründet der Fachbürgermeister den weiteren Platzausbau. Martin Seidel weiter: „Schließlich wird die Zahl der Kinder in Dresden auch in den nächsten Jahren noch weiter steigen. Ich bin sehr froh, dass der Stadtrat dafür in den letzten Jahren die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt hat. Für den Wirtschaftsstandort Dresden ist der sichere Kitaplatz nahezu ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Großstädten.“

Die Woche in Dresden

Heute: In der Frauenkirche spielen um 20 Uhr im Rahmen der Internationalen Dresdner Orgelwochen Ai Yoshida & Alex Gai (Trento/Italien) Werke von Johann August Homilius, Wolfgang Amadeus Mozart und Padre Davide da Bergamo.

Donnerstag: Bei den Filmnächten am Elbufer wird in der Dregwag-Komödiennacht um 20:30 Uhr „Fack ju Göhte“ gezeigt.

Freitag: Nach über 20 Jahren „Katzeklo“, unzähligen Alben und Live-Shows kündigte Helge an, nach der bevorstehenden Konzertreise etwas kürzer treten zu wollen. Zuvor werden „Pretty Joe und seine Dorfschönheiten“ um 20 Uhr noch einen Halt bei den Filmnächten am Elbufer machen.
Samstag: Im Fontane-Center Klotzsche lädt von 14 bis 21 Uhr

ein Sommerfest große und kleine Gäste ein. U.a. wird die allseits beliebte Band „Neu-Dixie“ mit ihrer böhmischen Dixieland- und Stimmungsmusik zum Schunkeln animieren.

Sonntag: In Hoppes Hoftheater ist um 16 Uhr die Komödie „Kontakte - Ein Single kommt selten allein“ zu sehen.

Montag: Um 19 Uhr beginnt im Purobeach die traditionelle Afterworkparty.

Dienstag: „Baut Eure eigene Stadt“ (ab 7 Jahre) heißt es von 14 bis 16 Uhr im Hygiene-Museum. In der Stadtbauwerkstatt wird bauend und entwerfend der Frage nachgegangen, wie Dresden in Zukunft aussehen soll. In der Gruppe wird gemeinsam ein kleiner Teil von Dresden neu geplant und gestaltet.

DRESDENEINS besucht Gräfin Cosel

Diese Frau gehört zu den berühmtesten Personen der sächsischen Geschichte: Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel. Bekannt als kluge Mätresse August des Starken - und als barockes Rapunzel. 49 Jahre verbrachte Gräfin Cosel als Gefangene auf Burg Stolpen. Eine Freilassung blieb auch nach dem Tod von König August aus.

Im hohen Alter von 85 Jahren verstarb sie auf Burg Stolpen und liegt hier auch begraben. Ihre Wohnräume im Johannisturm sind noch erhalten.

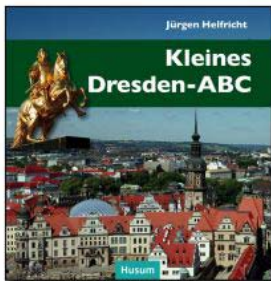


Wenn Sie auf den Link klicken, können Sie mit DRESDENEINS die Gräfin Cosel auf Burg Stolpen besuchen. Sie stehen für einen Besuch offen und lassen Geschichte, Mythos und Wahrheit lebendig werden.

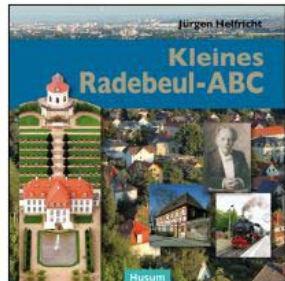
Dresdner Journalist als Bücherpapst

Jürgen Helfricht ist der Mann bei „BILD Dresden“, der die spannenden Lokalgeschichten findet und ins Blatt bringt. Er zwackt dabei aber immer noch Zeit ab, auch in Büchern größere Geschichten zu erzählen. Er wurde 1963 in Dresden geboren. Seit 1991 arbeitet er bei der Axel Springer AG, seit 1993 als Chefreporter. 2004 promovierte er mit einer medizinhistorischen Arbeit an der Philosophischen Fakultät

der Palacký-Universität Olomouc. Er hat Bücher zu unterschiedlichen Themengebieten veröffentlicht, zur Kulturgeschichte Sachsens, zur Astronomiegeschichte oder zur Medizin. Im Husum Verlag erschienen von ihm 25 Werke, u. a. "Die Dresdner Frauenkirche" und "Dresdner Kreuzchor und Kreuzkirche". Das „Kleines Dresden-ABC“ und „Kleines Radebeul-ABC“ schon in der zweiten Auflage.



Seit Jahrhunderten gilt Dresden als eine der schönsten Städte Europas, als barocke Perle Deutschlands. Heute ist Sachsens in altem Glanz wiedererstandene Hauptstadt mit Frauenkirche, Semperoper und Zwinger, Kunstschätzen von Weltrang, der ältesten Raddampferflotte und Rebhängen entlang der Elbe das Eldorado von jährlich Millionen Touristen. Hier war Komponisten-Genie Richard Wagner zu Hause, hängt die sixtinische Madonna, kommen der Christstollen und die Sächsische Staatskapelle her, singen die Wunderstimmen des Dresdner Kreuzchores. Alles, was die Stadt so faszinierend, so sehenswert macht, enthält dieses prächtig illustrierte kleine Lexikon.



Eingebettet zwischen steilen Rebhängen und malerischen Auen der Elbe ist die Wein-, Villen- und Gartenstadt Radebeul bei Dresden ein Juwel Sachsens. Den Charme dieser romantischen Kulturlandschaft, die ein König "Sächsisches Nizza" nannte, macht das Wechselspiel von imposanten Herrensitzen wie Schloss Wackerbarth oder Hoflöbnitz, prachtvollen Parks, historischen Dorfkernen und moderner Architektur aus. Lassen Sie sich entführen zu einer dampfbetriebenen Schmalspurbahn und berühmten Volksfesten, die zu Ehren von Abenteuerschriftsteller Karl May oder Weingott Bacchus jedes Jahr Touristenscharen in die faszinierende Löbnitz locken.

Medlz bekannt aus Film und Fernsehen



Das neue Album der Medlz ist ein Knaller. Foto: Chris Gonz

Am 25. April, 23:59 Uhr, endete die Crowdfunding-Aktion der Dresdner A-Cappella-Band medlz. Auf der Plattform startnext.de warb die Band für eine Schwarmfinanzierung ihres neuen Doppelalbums „medlz - Bekannt Aus Film Und Fernsehen“.

Die neue Scheibe der Lokalmatadoren soll im gewohnt groovigen A Cappella Stil die größten Hits aus Hollywood-Blockbustern enthalten. Es wurden 12.520 Euro benötigt. Das Ergebnis ist ein Meilenstein und Paukenschlag für die vier Dresdnerinnen:

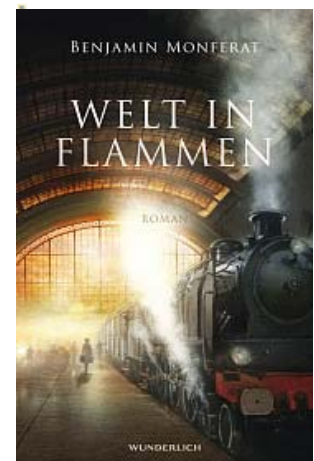
Mit einem Ergebnis von 17.121 EUR haben die Fans das Projekt mit 137 Prozent deutlich überfinanziert. Fünf Prozent des Überhangs gehen als Spende an AKIFRA. Der Verein engagiert sich gegen Beschneidungen an kleinen Mädchen.

Von „Die another day“ (James Bond) über „Hymn to the sea (Titanic) bis zu „The Last Unicorn“ (The Last Unicorn) sind die 20 Titel auf zwei CDs ein absoluter Knaller. Wie rein orchestraler Stücke stimmlich umgesetzt wurden, ist Spitze. Ab Freitag ist das Album im Handel.

Unsere Bücherecke

„Welt in Flammen“, Roman, Benjamin Monferat, 22,95 Euro, Wunderlich, ISBN 978-3-8052-5069-6. www.wunderlich-verlag.de

Mai 1940: Deutsche Panzerrollen westwärts. Während in Paris die Angst um sich greift, bricht der Simplon Orient Express ein letztes Mal nach Istanbul auf. An Bord des Zuges eine schicksalhafte Reisegesellschaft. Jeder der Fahrgäste mit einem ganz eigenen Grund, diese letzte Fahrt unter allen Umständen anzutreten: Ein Balkanfürst will die Herrschaft über sein Land zurückfordern. Seine jüdische Geliebte fürchtet um ihre Liebe – und um ihr Leben. Ein deutscher Spion setzt alles daran, sie zu beschützen. Ein russischer Großfürst ist auf der Flucht, die Sowjetmacht ihm längst auf den Fersen. Eine Stummfilmdiva fürchtet das Vergessenwerden mehr als den Krieg. Ebenfalls an Bord – Agenten aller kriegführenden Mächte. Was niemand ahnt: Im Zug befindet sich etwas, nach dem Hitler seine Truppen in ganz Europa



suchen lässt. Die Fahrt steht von Anfang an unter einem schlechten Stern. Jeder Grenzübertritt kann das Ende bedeuten. Jeder der Passagiere fürchtet den nächsten Tag. Schließlich bricht Feuer aus. Und während Europa in Dunkelheit versinkt, rast der Express als lodernde Fackel durch die Nacht ...

Der Sächsischer Tanzpreis



Studenten der Palucca-Schule.

Foto: Siegel

Seit Anfang des Jahres ist das LOFFT Ausrichter des „Ursula-Cain-Preises“, des Sächsischen Tanzpreises. Bisher wurden fünf Produktionen durch die vorschlagsberechtigten Häuser nominiert und von der Tanzpreis-Jury um Dirk Elwert, Steffen Georgi, Gabriele Gorgas und Boris Gruhl gesichtet.

Dazu ein Statement aus der Palucca Hochschule für Tanz Dresden (www.palucca.eu):

„Der Sächsische Tanzpreis kommt zur richtigen Zeit. Er ist

Signal und spürbarer Impuls Spitzenleistungen im sächsischen Tanz und alle die, die dafür sorgen, dass es diese Spitzenleistungen gibt, besonders zu würdigen. Ursula Cain war – wie die Begründerin unserer Hochschule – eine Wigman Schülerin. Sie war – ebenso wie Palucca – eine Künstlerin, für die Kreativität, Selbständigkeit und Autonomie des Künstlers im Vordergrund standen und diese Philosophie lebt die Palucca Hochschule noch heute.“

Auerbachquartett aus Hamburg



Das Auerbachquartett aus Hamburg ist am Freitag, 20 Uhr, im Monströnsaal des Barockschlosses Moritzburg zu erleben.

Foto: Dirr

Kommenden Freitag gibt das Auerbachquartett aus Hamburg ein Streichkonzert im Monströnsaal des Barockschlosses. Zur Aufführung gelangen u.a. Werke von J. Haydn, D. Schostakowitsch und F. Schubert.

Die vier jungen Nachwuchsmusiker gewannen bereits mehr-

fach Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Seine ersten künstlerischen Impulse erfuhr das Quartett aus dem außergewöhnlichen Hamburger Projekt „The Young ClassX“, welches gemeinnützig bereits seit vielen Jahren Kinder der Hansestadt an die Musik heranführt.

Unser Bühnenerlebnis: Schwanensee im Schuhladen

Die Comödie Dresden startete in die neue Spielzeit mit einem pointen- und tanzreichen Theaterabend, bei dem klassisches Ballett auf Boulevardkomödie trifft. Das traditionsreiche Schuhgeschäft BAUER meldet Konkurs an. Alles muss raus, doch selbst der Räumungsverkauf läuft nur schleppend an. Die Schuhver-



Dieser Tanz erzeugte Lachsalven. Foto: Jentzsch

käuferinnen Dora, Hanna und Dany müssen um ihren letzten Lohn bangen, als Doras Sohn Tim die scheinbar rettende Idee kommt. Heute will niemand mehr einfach nur einkaufen. Alles wird zum Event stilisiert!

Zusammen mit den Damen entwickelt er einen Ballettabend, quasi "Schwanensee in Stütz-

strümpfen". Als Eintrittskarten für die Ballettaufführung der „besonderen Art“ sollen die Kassensbons dienen. Der Weg bis zur vorzeigefähigen Vorführung ist zwar lang und voller schweißtreibender Proben, aber für das Publikum könnte alles kaum lustiger und origineller sein. Es gab viel Applaus.

www.comoedie-dresden.de

Kultur in einem Satz

Noch bis zum 5. September präsentiert die Internetplattform www.medici.tv den Mitschnitt des eindrucksvollen Konzerts bei den Musikfestspielen des Mahler Chamber Orchestra zum Gedenken an den verstorbenen Claudio Abbado.

Der Kartenvorverkauf für den Dresdner Weihnachts-Circus begann mit einer Frühbucheraktion, denn bis 15. September bekommt

man die Karten in den SZ-Treffpunkten und bei der Dresden Information 30 Prozent günstiger.

Innerhalb von noch nicht mal 48 Stunden war die Samstags-Kaisermania am 1. August 2015 bereits ausverkauft.

Im Dresdner Albertinum präsentieren sieben Säle berühmte und beliebte Bilder in neuen Konstellationen.

Chill Out bei Richard Wagner

„Chill Out bei Richard Wagner“ lautet der Titel der Veranstaltung am Samstag von 14 bis 18 Uhr an der ehemaligen Ausflugsgaststätte „Daubemühle“ (Daube Mühle 1, 01847 Lohmen).

Das musikalische Programm wird gestaltet von den „Elbhanglerchen“ um Kammersängerin Barbara Hoene und Cornelia Wosnitza (musikalische Leitung: Peter Fanger) sowie „Obertongesang“ von und mit Jan Heinke. Litera-

risch wird es dann bei der Lesung mit Schauspieler Peter Prager.

Kulinarische Genüsse dürfen an solch einem Tag natürlich auch nicht fehlen. Dafür sorgen Matthias Gräfe vom „Wein und Fein“ in Radebeul sowie das Team von „Petit Carol“ aus Dresden mit handgefertigten Flammkuchen.

All das genießen die Besucher auf der Picknickdecke oder einfach nur im Gras an der Wesenitz liegend.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com